



Professionelle Lerngemeinschaften zur Stochastik

Unterricht entwickeln
Kooperation fördern



- Sie wünschen sich Zeit und Struktur, um in Ihrer Fachgruppe verschiedene Ansätze für den Stochastik-Unterricht zu diskutieren, auszuprobieren und zu reflektieren?
- Sie suchen Unterstützung bei der konkreten Umsetzung der Ideen und Anregungen aus der Stochastik-Fortbildung* an Ihrer Schule?

Wir bieten Ihnen

die Begleitung einer Gruppe interessierter Kolleginnen und Kollegen auf diesem Weg – unter Berücksichtigung der Fortbildungsinhalte und angepasst an Ihren schulinternen Lehrplan. So bilden wir gemeinsam eine Professionelle Lerngemeinschaft (PLG). In dieser wird Unterricht forschungsbasiert konzipiert und erprobt.

Der Umfang beträgt

mindestens fünf Treffen, die jeweils einen halben Tag dauern. Details besprechen wir gerne individuell.

Wir verfügen über

erprobte Aufgaben, Simulationen und Arbeitsblätter für den Stochastik-Unterricht, die nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen angepasst werden können.

Wie die Arbeit in einer PLG in der Praxis aussieht, erfahren Sie im Interview auf
www.dzlm.de/PLG_Hamburg

* Gemeint ist die fünftägige Fortbildung „Stochastik in der Gymnasialen Oberstufe KLP-orientiert und GTR-gestützt unterrichten“, die von Moderatoren der Kompetenzteams (BR Arnsberg), dem DZLM und der BR Arnsberg erarbeitet wurde.

Wie läuft die Zusammenarbeit in einer PLG genau ab?

Grundsätzlich agieren die Mitglieder einer PLG auf Augenhöhe. Zu Beginn einigen wir uns auf ein gemeinsames konkretes Ziel der Unterrichtsentwicklung, z. B. den didaktisch-methodisch sinnvollen Einsatz von Simulationen im Stochastik-Unterricht oder die Behandlung von Hypothesentests in heterogenen Lerngruppen. Die PLG-Sitzungen dienen der Entwicklung und dem Austausch von Ideen sowie der Planung und Reflexion von Unterrichtsbausteinen. Zwischen den PLG-Sitzungen sollten Ansätze, Materialien und Konzepte im Unterricht erprobt werden; kollegiale Hospitationen sind dabei wünschenswert und erfahrungsgemäß hilfreich. Zum Abschluss der Begleitung der PLG (die weiterbestehen kann) wird die gemeinsame Arbeit kritisch diskutiert. Auf Wunsch können weiterführende Perspektiven erörtert werden. Wir begleiten die Arbeit der PLG auch forschend, indem wir sie anonymisiert dokumentieren und auswerten, um durch die Erfahrungen zukünftige Lehrerfortbildungen und PLG-Begleitungen verbessern zu können.

Welche Ziele werden durch PLGen verfolgt?

In den geplanten PLGen kommen Praktikerinnen und Praktiker aus der Schule mit Didaktikerinnen und Didaktikern aus der Universität zusammen. Unser gemeinsames Ziel ist es, den Unterricht (speziell für Stochastik in der Gymnasialen Oberstufe) besser zu machen sowie zu verstehen, wie die Qualität von Unterricht beschrieben und gefördert werden kann. Auf Unterrichtsebene wird das Ziel anvisiert, die Anforderungen, die an den Stochastikunterricht gestellt werden, in kollegialer Kooperation zu bewältigen. Auf Schulebene leisten PLGen einen wichtigen Beitrag zur Unterrichtsentwicklung, da sie ein Forum für kollegialen Austausch und Reflexion bieten. Auf Forschungsebene helfen sie, neue Konzepte für Unterricht und Fortbildungen einzuordnen, zu bewerten und empirisch gestützte Modifikationen vorzunehmen.

Leitung

Prof. Dr. Rolf Biehler



Ansprechpartnerin

Dr. Birgit Griese



Kontakt

Bei grundsätzlichem Interesse wenden Sie sich bitte per E-Mail an
birgit.griese@dzlm.de

Offene Fragen können gerne telefonisch geklärt werden, unter
052 51 / 60 18 39

Das DZLM ist die erste bundesländerübergreifende, zentrale Anlaufstelle für die Lehrerfortbildung in der Mathematik, initiiert von der Deutsche Telekom Stiftung.

 dzlm.de

Eine Initiative der

 facebook.com/dzimathe

 Deutsche Telekom **Stiftung**

 twitter.com/dzimathe